

22.06.2026 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Annette Wiesheu,

Katholische Studienleiterin an der Akademie des Bistums Mainz in Darmstadt

Mittelalterliche Sitznachbarn

Vor einigen Wochen war ich auf der Insel Wangerooge und habe dort auch die Kirche der katholischen Gemeinde besucht. Beim Betreten der Kirche bin ich im ersten Moment ein wenig erschrocken: Im Halbdunkel der Kirche waren in den Bänken drei Gestalten zu erkennen, nicht ganz lebensgroß, dunkel und unbeweglich. Erst bei genauerem Hinsehen wurde mir klar: Es waren Figuren, Figuren von Heiligen, die über den Kirchenraum verteilt an drei Stellen in den Bänken platziert waren.

Alle drei Heilige haben mit der Insel zu tun

Wie ich später erfahren habe, stellen die drei Figuren den heiligen Willehad, den heiligen Ansgar und den heiligen Nikolaus dar. Alle drei Heiligen haben mit der Insel und der Region zu tun: Willehad war im 8. Jahrhundert als Missionar in Friesland unterwegs und wurde der erste Bischof von Bremen. Ansgar verkündete im 9. Jahrhundert den christlichen Glauben in Norddeutschland und Skandinavien. Und Nikolaus lebte noch früher, im 4. Jahrhundert in Kleinasien. Er ist der Schutzheilige der Schiffer und Seefahrer – von denen es auf der Insel viele gab und gibt.

Wir gehören zusammen, wir sind Gefährten

Ich habe mich dann beim Gottesdienst in der Kirche bewusst neben eine der Figuren gesetzt. Sonst stehen in Kirchen die Heiligenfiguren auf einem Sockel, weit weg, ich muss zu ihnen aufblicken. Jetzt hatte ich das Gefühl: Wir gehören zusammen, wir sind Gefährten, wir sind gemeinsam unterwegs. Auch wenn Willehad, Ansgar und Nikolaus vor mehr als tausend Jahren gelebt haben, an anderen Orten, in ganz anderen Zeiten: Etwas verbindet uns. Auch Willehad,

Ansgar und Nikolaus waren Christen, auch sie haben die Erzählungen der Bibel gehört, Gottesdienst gefeiert und das „Vater unser“ gebetet. Auch Willehad, Ansgar, und Nikolaus haben versucht, ihren Glauben zu leben und weiterzugeben.

Der Glaube, eine Brücke in die Vergangenheit

Ich fand es großartig, neben diesen Heiligenfiguren in der Kirchenbank zu sitzen. Ich habe gespürt: Der Glaube verbindet mich mit anderen Menschen. Er verbindet mich mit den Menschen, die heute mit mir gemeinsam Gottesdienst feiern. Und der Glaube ist eine Brücke in die Vergangenheit. Er verbindet mich mit Menschen, die vor langer Zeit gelebt haben und vor mir Gott gesucht haben. Wir teilen den Glauben, über Jahrhunderte hinweg.